



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Klerikalismus

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.23.129

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-13376](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-13376)

Als Grundfrage:

Ist die Kirche eine Vereinigung von Gläubigen, die auch eine gewisse Verwaltung hat und Bräutigam und Braut? Ist die Kirche nach dem Willen des Bräutigams?

Oder ist die Kirche nach dem Willen der Gläubigen, die eine gewisse Verwaltung hat und Bräutigam und Braut? Ist die Kirche nach dem Willen der Gläubigen, die eine gewisse Verwaltung hat und Bräutigam und Braut?

Als Strukturfrage:

Obige Grundfrage ist mit der Kirche verbunden, dass aus historischen Gründen die Geschichte z. B. einseitig verläuft ist. Es ist kein Zweifel, dass die "Verfassung" Christi durch eine gewisse Angleichung an monarchistische Strukturen des Abendlandes eine Autorisierung erfahren hat, die man als Zeitgebunden ansehen könnte.

So z. B. Auf höchster Ebene ist die Mitwirkung des P in der Leitung der Weltkirche höchst dünn entwickelt. Ein Synodus kann bis heute nicht mehr sein, als dem Papst einen Brief übergeben. Das entspricht nicht dem - auf Grund der Offenbarung - in der Kirche. Auch wenn es gibt ein förmliches: Bischofskonferenzen. Stand im Codex.

Auf realistischer Ebene in Ordnung mit Pfarrei: Es ist de facto so, dass ein normal funktionierendes PBR bedeutet nicht nur

Sagen hat als ein BI-Synode.
Es wäre immerhin möglich auch
ohne weiteres rechtlich ein
mal denkbar, das in Bra-
bunden gemünzt. Bischof hat
auch ein Laic sitzt. Derzeit
ist das nicht möglich.

Andererseits ist in DVR
der Bischof an den Bischöfen
an dort auch Priester und
Laien gebunden.

Wir versuchen für die
Räte: Past., - Priester-Laien-
wie forumtierung zu finden,
die einerseits dem Codex
forumt. entspricht, andererseits
sodas die Räte nicht zu einem
Debatteklubs cod. unim. 1/1.

Wir sind fest zu halten: Es
gibt eine Aussenorganisation
finanziell, die solidarisieren
in einer völlig ineffektive
deut. general kirche ausüben.
Personalfragen. Jede kl.
Gliederung möchte sich dem
Personen lösen, bei Laientheo-
logie unentwickelt sind der eig.
Anstellung mitreden. —
Das alles mancherseits Bildung
Utopie.

Als Haltingpage

Es gibt (auch immer) Priester,
die an die völlig Priester-
zustandem Art der Selbste-
haltung. Es sind oft aus-
gezeichnete Priester. Aber in
diesem Punkt arbeiten sie
ohne Blick auf die Zukunft.
In Wirklichkeit ist die Frage
der Kooperation ein unentbehr-
liche Frage, und wo diese
muss sein. Voraussetzung ge-
geben ist funktionsweise der
Laden gut, ohne Rücksicht
auf Recht und Gewohnheits-
bildung in der Weltkirche

Es gibt natürlich auch
 einen Laikalismus - wenn
 auch als Anomalie und
 Extremform; Gruppen, die
 sich nicht in fundamen-
 talen Texten von Bischöfen
 nicht sagen lassen, von der
 "Arbeitskirche" ein gewisses
 davor - und das ist kirchlich
 legitim, die im übrigen nicht
 kaum eine Beziehung zu
 Bistümern haben, sondern vorwiegend
 dem Status einer funktionären
 Kirche begreifen, und als
 solche auf Offenheit
 und Flexibilität bedacht sind.
 Es vorhanden Kapläne spielen
 die Rolle von Hospitälern
 der Renaissance fürsten -
 sie werden bei best. Funktionen
 zugelassen, und weisen im
 übrigen eine Eid auf alle
 Absichten und Tugend der
 funktionäre ablegen. ...
 Verlust von 3 BBB: Bischofs-
 Botschaft, Botsch...

Vor dem Anpreisenden
 Ausdruck, Volkskirche
 ist zu verstehen. Richtig ist:
 Abbau von "Versorgung" in
 "Pflege" Kirche

Mit Sicherheit, das in ^{Org.} Funktionen
 im kl. Vorfeld wie KTLV,
 Kolping usw. die Funktionen
 von Arbeiter - Kirche viel besser,
 mitbestimmung und karitative
 sehen geklärt ist als in
 eig. kl. Organisationen.
 Für KTLV steht der geistl.
 Arbeitskreis Kirchenweg der Verän.
 Aber im letzten Liedern der An-
 schließung mit Religionen wird er
 nicht bestritten das geistliche
 Wort haben. Man hat gar nicht

die Abriech, da er wird
"Lehrant" zu spielen, die
das halt sonst geschiedt.
Gardner seit 17 über der
Priester für das eig. Dabonit.
Religion euklastet. Die
Ulter Kirchlichkeit der Org.
stelt über haupt nicht in
frage.

Aber das hängt mit
der Gesamtheit der Org.
die Wirklichkeit der Org.
formen zusammen

Art der od. Bischoffsamt
ist keiner wege Euklastet.
denigskompetenz in allen
fragen.

Et

Die Akkretion ist der
Kirche besteht über über
haupt nicht darin, können
und überall entscheidend
"über zu sagen zu haben"
auf Grund dem Statuten.
Dieses geht. Ad. besteht
für Bischof mit Laien,
Priester und Diakone, famili-
kinnere und PCN-Mitglieder,
Jugendführer und JS-Collegen
in apostolischen Einmüt.
Man steht gebannt auf
Stinkeln und ihre Verän-
derung und nicht auf dem
Antrag Christi.

Auch bei Erneuerungs-
Bewegungen gibt es die
Leute mit spez. in prakt.
Erische, und "Stinkeln-
Lilien" (Agus Dei), wobei
das die erste frage lautet:
Wie gewisse ist Einfluss
auf die Kirche, vom Valiten
bis zum Biko, usw. - -